



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

In dieser Woche finden in Deutschland keine Galopprennen statt. Das ist selten, hat es in der Vergangenheit aber schon des Öfteren gegeben, doch ist es sicher bedauerlich. Andererseits fordert nun auch nicht unbedingt eine große Fangemeinde noch mehr Rennen auf den derzeit veranstaltenden Bahnen Dortmund und Neuss, außer einer Reihe von Besitzern und Trainern, die dort ordentliches Geld verdienen. Spitzenställe meiden allerdings dortige Starts. Das ist auf den Allwetterbahnen im Ausland anders. Hochkarätige Quartiere wie etwa die von John Gosden in England oder Jean-Claude Rouget in Frankreich, um nur zwei zu nennen, satteln aktuell regelmäßig auch bessere Nachwuchspferde. Sie wissen was sie erwartet, bezüglich des Untergrundes in Cagnes, Chantilly, Lingfield oder Wolverhampton. Zugegeben, die genannten Trainer oder prominente Kollegen verfügen auch über enorme vierbeinige Ressourcen, sie haben möglicherweise auch bessere Trainingsmöglichkeiten, trotzdem bleiben sie nicht daheim.

Es stellt sich die Frage, ob große deutsche Ställe bereit wären, mehr in das winterliche Geschehen einzugreifen, wenn es in Deutschland eine vorzeigbare Bahn gäbe, Polytrack oder was auch immer. Der Verein Deutscher Besitzertrainer hat unlängst in einem offenen Brief gefordert, dass spätestens zum Ende der diesjährigen Sandbahnsaison ein Konzept für den kommenden Winter vorliegen solle. Der Zustand der derzeitigen Bahnen samt Infrastruktur sei so nicht mehr hinzunehmen – dem ist zuzustimmen und vorher wird es auch keine Steigerung der Qualität geben.

Es ist wohl utopisch zu glauben, dass sich der deutsche Rennsport zum Bau einer neuen Bahn à la Mons entscheiden wird – das ist schlicht nicht zu finanzieren. Investiert werden muss in eine bestehende Anlage. Und das kann eigentlich nach dem Stand der Dinge nur Dortmund sein. DD

Godolphin beherrscht den Meydan-Renntag



Mit Top Score (re.) ist Adrie de Vries für Godolphin auf Listenebene erfolgreich. Foto: DRC/Andrew Watkins

Godolphin hatte am Donnerstag in Meydan wieder einmal alle Trümpfe in der Hand: Das rennsportliche Unternehmen von Scheich Mohammed gewann zwei der drei wichtigsten Rennen des Tages und konnte auch im Rahmenprogramm punkten.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 03
Turf International	ab S. 05
Züchertreff im Gestüt Röttgen	ab S. 13
Stallionnews	ab S. 15
Deckpläne Dr. Christoph Berglar	ab S. 21



Trio

ORDRE

Die beliebte Dreierwette ist ab sofort in allen PMU-Rennen spielbar! Online und in allen unseren Wettannahmestellen!

Weitere Infos auf
WETTSTAR.DE



Fortsetzung von Seite 1:

Godolphin beherrscht den Meydan-Renntag...

In der Nad Al Sheba Trophy (Gr. III) über 2800 Meter musste der heiße Favorit **Vazirabad** (Manduro) eine Niederlage hinnehmen. Der Wallach im Besitz und aus der Zucht des Aga Khan hatte unter dem derzeit zwischen Frankreich und Dubai pendelnden Christophe Soumillon in der Geraden zwar kurz alle Möglichkeiten, doch fehlte am Ende doch etwas die Kondition. Der Sieg ging an Godolphins Globetrotterin **Beautiful Romance** (New Approach), Siegerin 2016 in den Middleton Stakes (Gr. II) in York, dann Siebte im Melbourne Cup (Gr. I), in Australien später noch im Zipping Classic (Gr. II) erfolgreich.

Godolphin holte sich auch durch den stark gesteigerten Dreijährigen Top Score (Hard Spun), der wie Beautiful Romance von Saeed Bin Suroor trainiert wird, das über 1400 Meter führende Meydan Classic (LR), Adrie de Vries steuerte den Sieger und verbesserte damit seine ohnehin schon hervorragende Bilanz 2016/2017 in Dubai. Hier belegten mit Fly At Dawn (Discreet Cat) und der Monsun-Enkelin **Really Special** (Shamardal) weitere Godolphin-Pferde die Plätze.

Das zweite Gr.-Rennen des Tages, die eher übersichtlich besetzten UAE Oaks (Gr. II) holte sich Nomorerichblondes (Hard Spun) für den Bin Harmash-Stall, der Italiener Antonio Fresu saß im Sattel. In dem über 1900 Meter führenden Sandbahn-Rennen wurde Midnight Chica (Midnight Lute) Zweite vor der Favoritin Complimenti (Congrats).

Neuzugang bei Schiergen

Peter Schiergen wird bei den kommenden Renntagen in Meydan/Dubai noch mit einem weiteren Starter neben Ross (Acclamation) vertreten sein. Es handelt sich um den sieben Jahre alten Wallach Cooptado (Equal Stripes), der in den Farben der Besitzergemeinschaft Bukhtoyarov/Kappushev an den Start gehen wird. Das Pferd kommt aus Singapur, war dort häufiger Starter in Gr.-Rennen und noch im vergangenen Jahr Zweiter im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) in Kranji. In Argentinien war er auf Gr. I-Ebene erfolgreich gewesen.

„Die Besitzer haben mich gefragt, ob wir das Pferd in Dubai betreuen können“, berichtet Schiergen „er war natürlich in Singapur in jüngerer Zeit häufig am Start, soll jetzt für uns am ‚Super Saturday‘ laufen. Weitergehende Pläne gibt es für ihn noch nicht.“

KEIN DEUTSCHER SIEGER IM GP VON ST. MORITZ? GELD ZURÜCK!

Setzen Sie im **GP von St. Moritz** auf unsere deutschen Starter. Sollte keiner von den **deutschen Startern** gewinnen, zahlen wir Ihnen Ihre **Siegwetten zurück** (max. 10€).



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS

AUKTIONSNEWS

Rekordpreis für "Point-to-Point"-Pferd



Flemenshill erlöste 480.000 Pfund. Foto: Tattersalls

Ein neuer Rekord wurde am vergangenen Freitag bei der Tattersalls Ireland Cheltenham Sale aufgestellt, einer „Boutique“-Auktion für angehende Hinderniscracks. Der vier Jahre alte Flemenshill (**Flemensfirth**) war mit einem Zuschlag von 480.000 Pfund das teuerste Point-to-Point-Pferd, das jemals in einem Auktionsring verkauft wurde. Den Zuschlag bekam der Agent Tom Malone, der im Auftrag von Ann und Alan Potts tätig war, Colin Tizzard wird den Wallach trainieren. Einmal war er bisher am Start gewesen, hatte am 5. Februar im irischen Oldham ein hochkarätiges Feld in einem Point-to-Point-Rennen hinter sich gelassen.

Gleich acht Zuschläge gab es im sechsstelligen Bereich, was das enorme Interesse in Großbritannien an solchen Pferden dokumentiert. Von den 42 vorgestellten Lots wurden 33 zu einem Schnitt von 77.636 Pfund verkauft, ein Zuwachs im Vergleich zur korrespondierenden Auktion im Vorjahr von 46 Prozent. Zu den teuer verkauften Pferden zählte auch ein Sohn von **Getaway** (Monsun), der 140.000 Pfund brachte, er war bei seinem einzigen Start zuvor Zweiter in Punchestown gewesen.

340 im Arqana-Auktionsrennen

Auf den Zug der Auktionsrennen wird in diesem Jahr auch das französische Auktionshaus **Arqana** aufspringen, denn am Samstag, 30. September, am Tag vor dem Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), findet in Chantilly erstmals das October Yearling Sale Criterium mit einer Dotierung von 250.000 Euro statt. Qualifiziert sind logischerweise nur die Pferde, die auf der Jährlingsauktion im Oktober in Deauville im Ring waren, aktuell haben 340 die Startberechtigung, darunter mehrere jetzt Zweijährige aus deutschen Ställen. In England sind diese Art von Rennen zugunsten eines Bonus-Systems heruntergefahren worden. Mit ein Grund dafür war die Tatsache, dass die großen Besitzer aus dem Mittleren Osten auf den Auktionen unverändert sehr aktiv sind und am Ende auch in diesen Rennen vorne waren – „kleine“ Besitzer hatten eher weniger Chancen. In Deutschland sind derartige Prüfungen, die BBAG-Auktionsrennen, fast schon Tradition und wichtiger Bestandteil des jährlichen Rennprogramms.

Breeze Up-Auktionen 2017 in Europa

5. April	Tattersalls IRE Breeze Up Sale	Ascot/GB
11.-12. April	Goffs UK Breeze Up Sale	Doncaster/GB
17.-19. April	Tattersalls Craven Breeze Up Sale	Newmarket/GB
26. April	Osarus Breeze Up	La Teste/FR
4.-5. Mai	Tattersalls Guineas Breeze Up Sale	Newmarket/GB
11.-12. Mai	Arqana Vente Breeze Up	Deauville/FR
25.-26. Mai	Goresbridge Breeze Up Sale	Gowran Park/IRE
26. Mai	BBAG-Frühjahrsauktion	Iffezheim/D

FLAMINGO FANTASY

JETZT IM GESTÜT TRONA

6facher Sieger, u.a. Sieger im Hansa-Preis, Gr. 2 vor **Getaway**, **Kamsin** • Betty Barclay-Rennen, Gr. 3 • Silbernes Band der Ruhr, Listenrennen • BBAG Auktionsrennen Hamburg

Zweiter im Deutschland-Preis, Gr. 1 vor **Appel Au Maitre**, **Kamsin**, **Ambassador** • Prix du Carousel, Listenrennen

Aus der **Champion**-Stute und klassischen Siegerin **Flamingo Road**, Top-Familie von **Frozen Fire**, **Feuerblitz**, **Flamingo Star**, ...

Kontakt und Standort:

Gestüt Trona
Rolf Moser
Schülernbrockhof 2
29640 Schneverdingen
Telefon: 05193 / 98 25 55
info@trona.eu

Decktaxe: € 2.000 (zahlbar 01.10.)



GESTÜT
PARK WIEDINGEN

Looking for Classic winners...

BBAG-Kauf ISFAHAN
gewinnt das Deutsche Derby, Gr.1

1 - 2 für BBAG Pferde
BBAG-Kauf KNIFE EDGE siegt nach Kampf
vor dem BBAG-Angebot DEGAS
im Mehl-Mülhens-Rennen Gr. II



Unsere Auktionen 2017

Frühjahrs-Auktion 26. Mai

Jährlings-Auktion 1. September

Sales & Racing Festival 20. und 21. Oktober



www.bbag-sales.de

TURF INTERNATIONAL

Meydan, 23. Februar

UAE Oaks - Gruppe III, 238000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1900m

NOMORERICHBLONDES (2014), St., v. Hard Spun - Miss Luann v. Unbridled's Song, Bes.: Buti Bintooq Almarri, Zü.: Blue Devil Racing, Tr.: Ahmad bin Harmash, Jo.: Antonio Fresu

2. *Midnight Chica (Midnight Lute), 3. Complimenti (Congrats), 4. Melesina, 5. Calare, 6. Rajar, 7. Magical Forest, 8. Don't Lie Kitten*

1 1/2, 3/4, 3/4, H, 1 3/4, 5 3/4, 9 1/2

Zeit: 2:01,85

Boden: Sand



Nomorerichblondes kommt unter Antonio Fresu in den UAE Oaks zum ersten Gruppiesieg. Foto: Andrew Watkins

Sie war Zweite in den 1000 Guineas, nun ist sie Siegerin in den Oaks. **Nomorerichblondes** nutzte die kurzfristige Abmeldung der ungeschlagenen Vorausrasenderin Nasimah, die beim letzten Start vor ihr war, und machte ihren ersten Gruppiesieg perfekt. Sie ist bisher



ausschließlich in Meydan gelaufen, siegte im Dezember beim ersten Lebensstart. Anschließend war sie zweimal unplatziert, bevor sie Anfang Februar den Ehrenrang in den Guineas belegte. Die weitere Distanz kam ihr dabei sicher entgegen. Ein Start im Derby ist nun eine Option für die **Hard Spun**-Tochter.

Nomorerichblondes ist amerikanisch gezogen. Die Mutter war zweijährig listenplatziert und hat drei Rennen gewonnen. Sie hat vor Normorerichblondes eine Listensiegerin von **Kitten's Joy** auf der Bahn gehabt. Eine zweijährige Stute stammt ebenfalls von Kitten's Joy. Die prominentesten Namen in der Familie sind die von Gaelic Bird, Gr. III-Siegerin in Frankreich, ihrem Sohn Celtic Celeb, Gr. II-Sieger und den Gr. I-Siegern Gold Bird, Gabina und des Deckhengstes **Galetto**.

www.turf-times.de

DER SPEEDSTARKE WELTKLASSE-MEILER VON MONSUN

MAXIOS

1. PRIX DU MOULIN DE LONGCHAMP, GR.1

2. OLYMPIC GLORY
 Prix Jean-Luc Lagardere (Grand Critérium), Gr.1
 Queen Elizabeth II Stakes, Gr.1
 Prix de la Foret, Gr.1
 Lockinge Stakes, Gr.1

3. ANODIN
 Prix Paul de Moussac, Gr.3
 2. Breeders' Cup Mile, Gr.1
 2. Jacques le Marois, Gr.1
 2. Prix d'Isipahan, Gr.1

4. GALE FORCE TEN
 Jersey Stakes, Gr.3
 2. Irish 2,000 Guineas, Gr.1

5. STYLE VENDOME
 Poule d'Essai des Poulains, Gr.1
 Prix Djebel, Gr.3

6. FLOTILLA
 Poule d'Essai des Poulliches, Gr.1
 Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf, Gr.1

FÄHRHOF

Meydan, 23. Februar
Nad Al Sheba Trophy - Gruppe III, 190000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2810m

BEAUTIFUL ROMANCE (2012), St., v. *New Approach* - *Mazuna* v. *Cape Cross*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Rabbah Bloodstock*, Tr.: *Saeed bin Suroor*, Jo.: *Oisin Murphy*
 2. *Vazirabad* (*Manduro*), 3. *Sheikhzayedroad* (*Dubawi*), 4. *Basateen*, 5. *Los Barbados*, 6. *Zamaam*, 7. *Red Galileo*, 8. *Carbon Dating*, 9. *Rio Tigre*
 1 1/2, 3 1/4, 1 1/4, 1, 2 3/4, 2 1/2, 1 1/2, 18 1/2
 Zeit: 2:58,44
 Boden: gut



Beautiful Romance hielt Vazirabad sicher in Schach. Foto: Andrew Watkins

Wie in jedem Jahr wurden die Nad Al Sheba Stakes als Vorbereitungsrennen für den Dubai Gold Cup am Finaltag des Racing Carnivals genutzt. Mit **Vazirabad** (**Manduro**) war auch gleich ein Superstar der Extremsteher dabei. Er hatte im Oktober den Prix Royal-Oak (Gr. I) gewonnen. Bei seinem Saisonstart musste er die gleichaltrige Stute **Beautiful Romance** vor sich dulden. Die **New Approach**-Tochter absolvierte ebenfalls den ersten Jahresstart, doch hatte sie bereits im vergangenen Jahr bei ihrem Sieg in den Middleton Stakes (Gr. II) gezeigt, dass sie wenig Anlaufzeit benötigt. Beautiful Romance war überhaupt erst dreizehn Mal am Start, dies war nun ihr zweiter Gruppensieg. Nach dem Erfolg in York riss die Erfolgsschnur, sie kam erst im Herbst wieder in Tritt. Dort lief sie zweimal in Australien und konnte dabei den Quayclean Zipping Classic (Gr. II) vor **Almoonqith** und **Big Orange** gewinnen. Daran knüpfte sie nun nahtlos an.

Sie ist das fünfte Fohlen der Princess Royal Stakes (Gr. III)-Siegerin und Park Hill Stakes (Gr. III)-Zweiten **Mazuna**, die als Mutterstute bisher nicht ganz überzeugen konnte, sie hat neben Beautiful Romance erst zwei Sieger gebracht. Der **Sepoy**-Sohn Executive Force kostete bei Tattersalls 200.000gns. und war anschließend bei nur drei Starts in Irland immerhin listenplatziert. Die zweite Mutter war listenplatziert, dahinter wird das Pedigree stärker, man findet u.a. den Gr. I-Sieger und -Vererber **Mastercraftsman** (Danehill Dancer).

 www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for BEAUTIFUL ROMANCE (GB)

BEAUTIFUL ROMANCE (GB) (Bay mare 2012)	Sire: NEW APPROACH (IRE) (Chesnut 2005)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)	
			Urban Sea (USA)	
		Park Express (Brown 1983)	Ahonoora	
			Matcher	
	Dam: MAZUNA (IRE) (Bay 2001)		Cape Cross (IRE) (Bay/Brown 1994)	Green Desert (USA)
				Park Appeal
		Keswa (Bay 1986)	Kings Lake (USA)	
			Reves Celestes (USA)	

3Sx4D Ahonoora, 4Sx5Dx5Dx5D Northern Dancer, 4Sx5D Lorenzaccio, 4Sx5D Helen Nichols

BEAUTIFUL ROMANCE (GB), won 3 races (8f. - 12f.) from 2 to 4 years, 2016 and £188,076 including Belfred Middleton Stakes, York, **Gr.2** and Sri Lanka August Stakes, Windsor, **L.**, placed 3 times third in Qipco Brit.Champions Fillies/Mare Stakes, Ascot, **Gr.1**, Lanwades Stud Nell Gwyn Stakes, Newmarket, **Gr.3** and Princess Royal EBF Nayef Stakes, Newmarket, **L.**; also won 1 race in Australia at 4 years, 2016 and £97,364, Quayclean Zipping Sandown Classic, Sandown Hillside, **Gr.2**.

1st Dam

MAZUNA (IRE), won 2 races at 3 years and £62,237 including Princess Royal John Doyle Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed 7 times including second in National Stud Club Park Hill Stakes, Doncaster, **Gr.2**; dam of **3 winners**:

BEAUTIFUL ROMANCE (GB), see above.

Executive Force (GB) (2014 c. by Sepoy (AUS)), **won** 1 race at 2 years, 2016 and £12,859, placed second in Irish Stall.Farms EBF Star Appeal Stakes, Dundalk, L., from only 3 starts.

MISS RAVEN (IRE) (2010 f. by Raven's Pass (USA)), **won** 1 race in France at 3 years and £13,755 and placed 5 times; broodmare.

Muzhil (IRE) (2009 f. by Manduro (GER)), placed twice at 4 years and £1,348; also placed twice in France at 4 years and £2,846; broodmare.

Pizzetti (IRE) (2008 g. by Singspiel (IRE)), placed 4 times at 3 years and £1,127.

Slasl (GB) (2007 f. by Dubawi (IRE)), placed twice at 2 and 3 years; dam of a winner.

GREAT MASTER (TUR), 1 race in Turkey at 3 years, 2016 and £6,395.

She also has a 2-y-o filly by Universal (IRE) and a yearling colt by New Approach (IRE).

2nd Dam

Keswa, **won** 2 races, placed 5 times, placed third in Premio Giovanni Falck, Milan, L.; dam of **7 winners**:

MAZUNA (IRE), see above.

Nobilissime (GB) (f. by Halling (USA)), **won** 2 races at 2 and 3 years, placed twice, placed third in Finlandia Cup Handicap, Del Mar, L.; dam of winners.

ARCHISSIME (FR), 6 races in France from 3 to 5 years and £82,205 and placed 20 times.

RACHEL PRINT (GB), **won** 6 races in Italy from 2 to 4 years and £30,934 and placed 11 times; dam of winners.

Walk of Life (IRE), 3 races in Turkey at 3 years and £57,364, placed second in Zuhtu Erisen, Veliefendi, L. and The Hagia Sophia Stakes, Veliefendi, L.

MISTER HIDE (ITY), 8 races in Italy from 3 to 5 years and £29,338 and placed 30 times.

LIBERTY SPIRIT (IRE), 5 races in Italy at 2, 4 and 5 years and placed 21 times.

RACHEL GREEN (ITY), 4 races in Italy at 2 and 3 years and placed 20 times.

IMPRESSING (TUR), 3 races in Turkey from 3 to 5 years and £26,363.

KESWAMA (GB), **won** 5 races in Italy from 2 to 4 years and placed 19 times.

CROSS CHECK (FR), **won** 5 races in Italy at 2, 3 and 6 years and £39,129 and placed 16 times.

COMPRADORE (GB), **won** 4 races at 2, 3 and 5 years and £26,029 and placed 18 times; dam of winners.

BEYOND DESIRE (GB), 4 races at home and in France at 2, 3 and 5 years and £150,620 including Prix de Saint-Georges, Longchamp, **Gr.3**, Bettred Cecil Frail Stakes, Haydock Park, L. and EBF Whitsbury Manor Stud Lansdown Stakes, Bath, L., placed second in Jaguar Cars Lowther Stakes, York, **Gr.2**.

CHERRI FOSFATE (GB), 8 races to 6 years and £29,606 and placed 14 times; also placed once over hurdles at 5 years.

BAZZAT (IRE), 3 races at 3 years, 2016 and placed 8 times.

BERT (GB), placed once at 2 years; also **won** 3 races in Spain at 4 and 5 years and placed 6 times.

Enti Alamal (GB), unraced; dam of winners.

ESPLENDIDO (FR), 4 races in France from 3 to 5 years and £42,821; also 11 races over jumps in France from 4 to 8 years and £335,553 including Prix Beugnot Handicap Hurdle, Enghien-Soisy, L.

El Milagro (SPA), 1 race over jumps in France at 6 years and £110,929, placed second in Prix General de Rougemont Hcp. Hurdle, Auteuil, L. and third in Prix Univers II Handicap Hurdle, Auteuil, L.

GOLDAMAL (FR), 5 races in France at 4 years and £63,313 and placed 10 times.

BIDA (FR), 1 race in France at 2 years and £25,626 and placed 10 times; dam of ALARA (FR), 6 races in France at 4, 6 and 7 years, 2017 and £65,024 and placed 16 times.

3rd Dam

REVES CELESTES (USA), **won** 3 races at 3 years and placed twice; dam of **6 winners** including:

MATAHIF (IRE) (g. by Wassl), **won** 9 races at home, in Denmark, West Germany and Sweden including Jennings The Bookmakers Zetland Stakes, Newmarket, L., Milka Steher Cup, Baden-Baden, L., Dansk Eclipse Stakes, Klampenborg, L. and Fyenslob, Odense, L., placed third in Stockholms Cup International, Taby, **Gr.3**.

Keswa, see above.

STARLIGHT DREAMS (USA), **won** 2 races in U.S.A. and placed 8 times; dam of winners.

MASTERCRAFTSMAN (IRE), **Champion 2yr old in Europe in 2008**, 7 races including boylesports.com Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, Bank of Scotland (Ire) National Stakes, Curragh, **Gr.1**, Ind. Waterford Wedgwood Phoenix Stakes, Curragh, **Gr.1**, St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1**, One 51 Railway Stakes, Curragh, **Gr.2** and Diamond Stakes, Dundalk, **Gr.3**, placed second in Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1** and third in Tatts Millions Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**; sire.

GENUINE DEVOTION (IRE), 5 races in U.S.A. including Locust Grove Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Upper Noosh Stakes, Belmont Park, L. and Xtra Heat Handicap, Belmont Park, L.; dam of **Genuine Quality (USA)**, 1 race, placed third in Irish Stall. Farms EBF Bosra Sham Stakes, Newmarket, L.

Famous (IRE), 1 race, placed second in Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**.

PROSPECTOR (USA), 2 races; also placed once in Australia at 4 years, 2016.

Lahad (USA), placed once in Kingdom of Saudi Arabia at 3 years, 2016.

Star of Bristol (USA), placed once at 2 years, 2016.

RAFIF (USA), **won** 1 race and placed once; dam of winners.

PRESSING (IRE), **Top rated older miler in Italy in 2008, Top rated older horse in Germany in 2009 (9.5-10.5f.)**, 13 races in Germany, Italy and Turkey including Premio Roma - Attheraces, Rome, **Gr.1**, Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**, Premio Carlo Vittadini, Milan, **Gr.2** (twice), Premio Ribot, Rome, **Gr.2**, Topkapi Trophy, Veliefendi, **Gr.2** (twice), Premio Ambrosiano, Milan, **Gr.3**, Premio Federico Tesio, Milan, **Gr.3** and Topkapi Trophy, Veliefendi, L., placed second in P.Presidente della Repubblica-Attheraces, Rome, **Gr.1** (twice) and Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1** and third in P.Presidente della Repubblica-GBI Racing, Rome, **Gr.1**.

Rajam (GB), 3 races, placed second in Prix Roland de Chambure, Deauville, L.; also 4 races over hurdles and 2 races over fences and placed 7 times; also 1 point-to-point.

Freud und Leid



Cue Card ist nach seinem Sieg in der Ascot Chase für Cheltenham bestens gerüstet. Foto: offiziell

Wie im Leben, so liegt auch im Rennsport Freude und Leid häufig dicht beieinander. Gerade noch feierte das Team um Colin Tizzard den überlegenen Sieg von **Cue Card** in der Ascot Chase (Gr.1, 2m5f; Jockey: Paddy Brennan) – der neunte Gr.1 Erfolg seiner bemerkenswerten Karriere – da schlug einige Tage später das Turfpech zu. Es traf ausgerechnet den Gold Cup-Favoriten Thistlecrack; der Wallach zog sich im Training eine (dem Vernehmen nach leichte) Sehnenverletzung zu und muss von nun an pausieren. „Er war nach seiner Arbeit gestern Abend etwas steif, aber das passiert schon einmal“, erklärte Tizzard der Presse am Dienstag. „Dann war er am nächsten Morgen aber immer noch nicht ok, so dass wir ihn untersuchen ließen. Der Tierarzt hat das Problem dann gefunden, ein kleiner Riss an der Sehne. Er ist nicht niedergebrochen, da ist nur ein etwas warmes Bein. Der Arzt hofft, dass er ist zu Weihnachten auf jeden Fall wieder gesund ist, er ist auch nicht lahm oder so und wir erwarten ihn wieder auf die Rennbahn zu bringen.“

Thistlecrack ist damit der vorerst letzte in einer Reihe großer Namen, die das Cheltenham Festival 2017 verletzungsbedingt auslassen müssen: neben Sprinter Sacre und Vautour (nach Paddockunfall verstorben) sind dies vor allem Faugheen, Annie Power, Min, Don Cossack und Coneygree, ganz zu schweigen natürlich von Many Clouds, der Ende Januar auf der Rennbahn von Cheltenham verstarb. Sein Trainer Oliver Sherwood schrieb nach Bekanntwerden des Ausfalls von Thistlecrack eine bewegende Nachricht in den sozialen Medien, man hatte so sehr gehofft, dass Colin Tizzards Schützling Many Clouds mit einem Sieg im Cheltenham Gold Cup posthum ehren würde.

Somit ist das Rennen um den Gold Cup wieder völlig offen, und nach dem überzeugenden Sieg vom Wochenende ist Cue Card definitiv ein aussichtsreicher Teilnehmer. Sicher, allerletzte Zweifel am Stehvermögen des nun 11jährigen Wallachs sind nicht aus der Welt zu reden, auch wenn er bis 5000m bereits auf höchstem Niveau gewonnen hat. In Cheltenham werden aber noch einmal rund 300m mehr gefordert, und es geht den berühmten Cheltenham Hill hinauf, Meter, die in epischen Zieleinläufen des Rennens schon anderen Pferden zum Verhängnis wurden.

Aber der Wallach ist und bleibt ein Klasse-Pferd – wie anders kann man einen 16fachen Sieger, der bereits mehr als 1,3 Millionen Pfund an Preisgeld eingaloppiert hat, sonst bezeichnen? Die Ascot Chase hatte Cue Card bereits im Jahr 2013 als Siebenjähriger gewonnen (damals hatte er noch Trainer-Sohn Joe Tizzard im Sattel und schlug mit Captain Chris, Somersby und Ghizao Pferde aus einer anderen Ära), nun ging es vier Jahre später noch einmal genau so leicht, auch wenn es doch eine etwas schwache Auflage des sonst hochklassigen Rennens war.

Neben dem Gold Cup ist auch die Champion Hurdle in diesem Jahr offen wie nie. Leider aber nicht, weil sich so viele Top-Pferde um den Sieg streiten, sondern eher, weil diese im vorläufigen Feld fast völlig fehlen. Als Favorit notiert – auch nach den Rennen am Wochenende – Nicky Hendersons für JP McManus trainierter Buveur D’Air. Der Sechsjährige war in der laufenden



Montjeu - Mare Aux Fees (Kenmare)

JUKEBOX JURY

DER NEWCOMER

7facher Gruppe-Sieger von Weltklasse-Vererber **MONTJEU**, u.a. Sieger im Preis von Europa, **Gr.1**, und Irish St Leger, **Gr.1** auf Distanzen von 1600 - 3000 m. Halbbruder zu vier Gruppe- und Stakes-Siegern aus der Familie der erfolgreichen Deckhengste **SOLEIL**, **TROPIQUE** und **LIGHTNING**.

... Vater von 12 zweijährigen Siegern 2016!

Decktaxe:
€ 5.500



Ralf Kredel · Mobil 0160 / 82 177 10



Yanworth brachte sich in Wincanton für das World Hurdle ins Gespräch: Foto: ITM

Saison schon über die Chase-Sprünge unterwegs (hier sprangen in zwei harmlosen Aufgaben trotz schlechten Springens auch zwei Siege heraus), ehe man sich angesichts der genannten Ausfälle auf die gute Hürdenform des Vorjahres besann. Allein, erst ein Gruppe-Sieg (der aber immerhin ein Gr.1 zu Aintree war) steht in seinem Lebenslauf; da scheint sich das Vertrauen der Wetter mehr auf den so erfahrenen Trainer zu beziehen.

Der von Alan King für gleiche Farben trainierte Yanworth (Jockey: Barry Geraghty) schob sich nach seinem Sieg in der Gr. 2 Kingwell Hurdle (1m7f65y = etwas unter 3200m, Wincanton) nun wieder an die zweite Stelle im Wettmarkt. Optisch war es ein wenig beeindruckender Sieg des siebenjährigen Wallachs, der nach einer Pause seit Dezember augenscheinlich noch etwas „eingerostet“ war; über Rayvin Black gerechnet war es jedoch eine solide Leistung, da ihn Yanworth weitaus deutlicher besiegte als Buveur D’Air. Der von Paul Nicholls trainierte deutsch gezogene Wallach **Irving** kam in diesem Rennen als letzter von sechs Startern ins Ziel, in gehobener Klasse hat er schon seit einiger Zeit Probleme, konstant mehrere gute Leistungen in Folge zu erbringen.

Bereits Ende letzter Woche produzierte ein kleines Rennen in Kelso einen weiteren Champion Hurdle Starter aus dem verhältnismäßig kleinen Quartier des im nordenglischen Malton trainierenden Malcolm Jefferson. Dem nun achtjährigen Cyrus Darius galten schon nach seinem 2015er Gr. 2 Novice Hurdle Sieg in Aintree große Hoffnungen, dann legte auch hier eine Sehnenverletzung alle Pläne auf Eis. Auch wenn es schlussendlich in Kelso ein sehr unblutiger Sieg war – der einzig echte Gegner kam drei Hürden vor dem Ziel zu Fall; der Rennfilm zeigt deutlich einen extrem ver-

ärgerten Jockey Harry Skelton, der sowohl Peitsche als auch Sturzhelm gen Boden pfeffert – so können auch hier „kleine“ Besitzer mit großen Träumen nach Cheltenham reisen.

An dieser Stelle unbedingt erwähnen muss man dabei Jockey Brian Hughes, der langsam mehr als nur ein Geheimtipp ist. In der laufenden Saison steht die Zahl der Siege bei 114, er ist eine feste Größe vor allem auf den nordenglischen Bahnen und steigt dort für eine Vielzahl hierzulande nicht besonders geläufiger Trainer in den Sattel. Seinen bisher einzigen Cheltenham Sieger ritt er in 2014 für Trainer Tim Easterby. Seit einigen Jahren ist er eine Art Stalljockey für Malcolm Jefferson, selbst Veteran der Trainerriege und langjährigen Kennern des Hindernissports natürlich durch den unvergessenen Dato Star ein fester Begriff. „Kleinere“ Festival-Erfolge stehen bereits in seinem Lebenslauf, mit Cyrus Darius würde allerdings ein seltener Starter in einem der Champion-Rennen des Meetings anstehen.

Auch Zarkandars Besitzer können sich auf ein aufregendes Cheltenham freuen. Der Wallach, zuletzt im Jahr 2014(!) siegreich, zeigte am Samstag in der Rendlesham Hurdle (Gr.2, 2m7f) zu Haydock, dass er das Siegen noch nicht ganz verlernt hat, und steuert nun die World Hurdle an. Diese soll dem Vernehmen nach auch der ehemalige Jetzki auf der Agenda haben, den inzwischen neunjährigen, von Jessica Harrington vorbereiteten Wallach plagten ja lange Verletzungssorgen. Einem Sieg nach langer Pause folgte nun eine enttäuschende Niederlage im irischen Gowran Park, auch wenn Boden und Distanz wohl unpassend waren. Fraglich, ob das Cheltenham-Form ist, zumal Besitzer JP McManus mit Unowhatimeanharry den Favoriten der World Hurdle im eigenen Stall hat.



In Gowran Park (re.) kam Ballycasey zu seinem dritten Gr.-Sieg. Foto: ITM

Auf der gleichen Karte kam der inzwischen 10jährige Ballycasey zu seinem insgesamt neunten Sieg, seinem dritten in Gruppe-Rennen. Einstmals Bezwingler keines Geringeren als Don Cossack, soll der Schimmel aber in diesem Jahr das so arg dezimierte Cheltenham –Team seines Besitzers Rich Ricci It. Aussage von Trainer Willie Mullins nicht verstärken. Ricci selber gab in der Woche eine Art Update zu den Cheltenham-Plänen seiner Starter und drückte seine Sorge aus, bei seinem nach eigenen Maßstäben kleinen Team von nur rund 12 Startern auch immer die richtigen Rennen zu wählen.

Da wird auch der Sieg seiner Limini (Trainer: Willie Mullins, Jockey Ruby Walsh) in der Quevega Mares' Hurdle (2m4f, Listed) am Mittwoch in Punchestown für weiteres (positives) Kopfzerbrechen sorgen. Die Peintre Celebre-Tochter, vor Jahresfrist im der neugeschaffenen Mares' Novices' Hurdle bereits Festival-Siegerin, besiegte auf schwerem Boden ihre ehemalige Trainingsgefährtin Apple's Jade (die ja wie alle Gigginstown-Pferde Willie Mullins inzwischen verlassen hat) mit verblüffender Leichtigkeit, besonders, da es ihr Saisondebüt nach rund 10monatiger Pause war. „Sie lief um Kilos besser, als ich erwartet habe“ gab ein erfreuter Mullins im Anschluss zu; hilfreich wie immer, mit Ruby Walsh den besten Jockey der Sphäre an seiner Seite zu haben. Beide Stuten steuern nun Cheltenham an, wobei Apple's Jade, nach der Saison 2015-16 noch eine Art Geheimtipp für die Champion Hurdle, auf

jeden Fall die Mares' Hurdle ansteuern wird. Liminis Ziel ist nach diesem überzeugenden Sieg nun wieder offen; noch immer ist nicht sicher, wie Mullins nach all den Ausfällen seine Karten neu mischt.

Nicht Cheltenham, sondern bereits Aintree fest im Auge hat der von David Pipe trainierte **Vieux Lion Rouge**. Auch wenn den Wallach ein französisches Suffix zielt, so ist er doch als **Sabiango** –Sohn zu 50% deutsch gezogen, und dessen bester Nachkomme zu dem. 11 Siege stehen für den Fuchs, ein durchaus typvoller Sohn seines Vaters, nun zu Buche; nach dem Sieg in der Becher Chase Anfang Dezember in Aintree unterstrich er am Samstag in Haydocks Grand National Trial Chase (Gr. 3 Handicap, 3m4 1/4f) nicht nur seine gute Gesamtverfassung, sondern auch, dass das ihm zugewiesene Renngewicht (10-7 (66,7kg), das Höchstgewicht im Grand National beträgt 11-10 (74,4kg.)) für das National selber ein Geschenk ist.

Bereits im letzten Jahr als Siebenjähriger hatte sich der Wallach mit 65,7kg im Sattel als Siebter hervorragend aus der Affäre gezogen. Ein Jahr später und stärker geht es nun dem Vernehmen nach ohne weiteren Start direkt nach Aintree, am 8. April wird das berühmt-berüchtigte Rennen in diesem Jahr abgehalten. Nach dem bitteren Ausfall von Thistlecrack ist dies sicher der Ritt, auf den sich Tom Scudamore in der verbleibenden Saison am meisten freut.

Catrin Nack

“I did it again, unbelievable Usbekia!”



Zweiter Sieg im zweiten Rennen um die CREDIT SUISSE Skikjöring Trophy für Valeria Holinger und die von Peter Schiergen trainierte Usbekia. www.swiss-image.ch - Andy Mettler

Auf ihrer Facebook-Seite sieht man Valeria Holinger nur noch fahrend oder jubelnd in einem pinken Dress auf Skiern hinter einem galoppierenden Vollblutpferd im Schnee. Die Sportart heißt Skikjöring und ist eine Spezialität des White Turf-Meetings auf dem zugefrorenen St. Moritzer See. Jedes Jahr wird der “König des Engadins” gesucht und gekürt, eine Königin hat es bisher noch nie gegeben, aber in diesem Jahr könnte Valeria Holinger diesen prestigeträchtigen Titel erobern. Die junge Schweizerin gewann mit **Usbekia** auch das zweiten Rennen um die CREDIT SUISSE Skikjöring Trophy und könnte am Sonntag auf den Thron steigen, aber auch **Mombasa**, die ebenfalls von Trainer **Peter Schiergen** in Köln trainiert wird, hat noch Chancen. Denn in beiden Rennen wurde sie von Adrian von Gunten auf den 2. Platz gesteuert. Die mittlerweile 10jährige Black Sam Bellamy-Tochter, die vorher die Farben des Gestüts Bona getragen hat, gehört ihm mittlerweile sogar selbst.

Falls Mombasa gewinnt und Usbekia Vierte wird, herrscht Punktgleichstand. In diesem Fall zählt die Anzahl der Siege, womit die Trophy an Usbekia und Valeria Holinger ginge. Um aus eigener Kraft die Krone zu erlangen, müssen Mombasa und Adrian von Gunten das Rennen gewinnen und Usbekia als Fünfte oder schlechter platziert sein.

Einen deutschen Sieg gab es auch im Flachrennen durch **Renny Storm** im GP Longines, Jockey **Alexander Pietsch** lobt den Schützling von Trainer **Christian von der Recke**: „Die Schneeunterlage liegt ihm einfach. Er läuft auf dem St. Moritzersee ja immer gut.“ Trotzdem geht es für ihn jetzt nicht in den Longines 78. Grossen Preis von St. Moritz am kommenden Finalsonntag, sondern es steht ein Start bei Night Turf am morgigen Freitag im Matchrace an.

Mit **Dennis Schiergen** punktete ein weiterer deutscher Jockey, auf dem von **Miroslav Weiss** in der Schweiz trainierten Holidayend.

Das Finale am Sonntag beginnt um 11 Uhr. Am LONGINES 78. Großen Preis von St. Moritz nehmen am Sonntag auf dem St. Moritzersee 16 Galopper teil. Aus Frankreich reist sogar Starjockey **Christophe Soumillon** an, der Kalari Soldier reiten wird, **Eric**, **Jungleboogie Eric** und **Interior Minister** sind die deutschen Hoffnungsträger. Hier geht es zur Vorschau: **Klick!**



In Aktion: Valeria Holinger und Usbekia im Skikjöring-Rennen. www.swiss-image.ch - Andy Mettler



Es darf gejubelt werden: Die Newcomer Usbekia und Valeria Holinger gewinnen zum zweiten Mal. www.swiss-image.ch - Andy Mettler



Sieg für Trainer Christian von der Recke: Renny Storm mit Jockey Alexander Pietsch gewinnen den GP Longines. www.swiss-image.ch - Andy Mettler



Schweizer Sieg mit deutschen Jockey: Holidayend mit Dennis Schiergen. www.swiss-image.ch - Andy Mettler

Ticking all the Boxes ...

PROTECTIONIST

✓ **Frühreife**

2jährig Sieger
beim Lebensdebüt

✓ **Endspeed**

überragendes
Beschleunigungsvermögen

✓ **Härte**

bis einschließlich
6jährig Gruppe-Sieger

✓ **Exterieur**

maskuliner Typ mit
korrektem Exterieur

✓ **Pedigree**

Monsun-Sohn aus der
Top-Familie des Spitzen-
vererber Peintre Celebre

✓ **Decktaxe**

6.500 Euro
SLF (1.10.)

Share the Upside - kommen Sie mit an Bord!

Erwerben Sie ein lebenslanges Deckrecht an PROTECTIONIST!

So wird's gemacht: Erwerben Sie in den ersten drei Jahren (2017 bis 2019) seiner
Deckhengst-Karriere drei Decksprünge zur vollen Decktaxe von **6.500 €** (1.10.).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ronald Rauscher Mobil 0172 6940158,
Festnetz: 02251-776 14 70 oder ronald.rauscher@yahoo.com

www.gestuet-roettgen.de





Volles Haus beim Züchertreff 2017: Über 400 Gäste fanden in der Deckhalle Platz. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

DECKHENGSTE

Züchertreff 2017 in Röttgen

Es ist eine der beliebtesten Veranstaltungen im Winter und auch diesmal musste die Einladungsliste deutlich vor dem eigentlichen Ereignis geschlossen werden: Der Züchertag sah am vergangenen Samstag rund 400 Gäste aus dem In- und Ausland im **Gestüt Röttgen**, selbst weiteste Anreisen wurden nicht gescheut. **Dr. Günter Paul** von der Mehl Mülhens-Stiftung konnte als Gastgeber viele Hochkaräter der Szene begrüßen.

Im Mittelpunkt stand natürlich die Präsentation der Deckhengste, doch auch der Stallbesuch bei Championtrainer **Markus Klug** gehört schon zur Tradition, wie auch der veterinärmedizinische Vortrag. Zehn Deckhengste wurden vorgestellt, es fehlte aus nachvollziehbaren Gründen der vorjährige Derbysieger **Isfahan**. Er war zeitgleich auf dem **Ohlerweiherhof** bereits im Einsatz, denn er bekommt in diesem Jahr rund vierzig Maidenstuten zugeführt und bei diesen muss man halt etwas früher ran – am Samstag deckte er bereits vier Stuten.

Weitere Bilder der Deckhengste folgen hier im Newsletter und in der Fotogalerie zum Züchertreff 2017 im Portal von Turf-Times: **Klick!**



Hingucker: Bei der Deckhengst-Präsentation wurden neben den Röttgener Hengsten Kallisto, dem Neuzugang Protectionist und Reliable Man (Foto) noch Arrigo, Feuerblitz, Ito, Jukebox Jury, Lucky Lion, Polish Vulcano und Tai Chi vorgestellt. Foto: Dr. Jens Fuchs



Die Gastgeber: Stiftungsvorsitzender Dr. Günter Paul, Evelyn Krause, Gestütsleiter Frank Dorff und Moderator Thorsten Castle. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



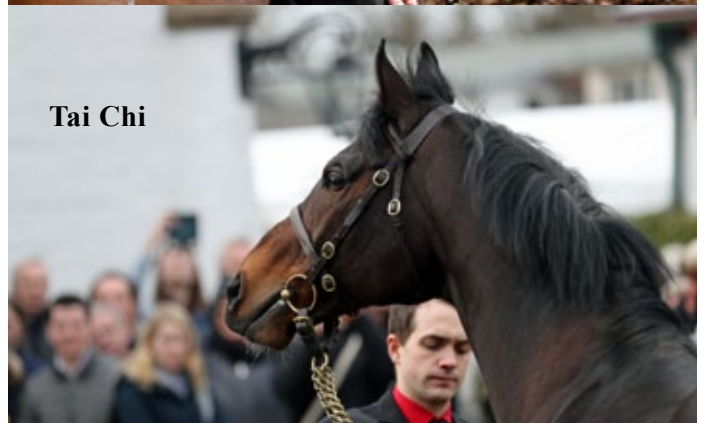
Im Röttgener Rennstall: Dschingis Secret wird dem Publikum vorgeführt. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



Röttgener Ass im Rennstall: El Loco mit dem Dauerabonnement auf zweite Plätze und Trainer Markus Klug. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning


“like” us on
Facebook
<http://www.facebook.com/turftimes>

Deckhengstpräsentation



STALLIONNEWS

Safety Check nach Argentinien



Safety Check wird Deckhengst in Argentinien. www.galoppfoto.de
- Jim Clark

Richtung Argentinien geht es für **Safety Check** (Dubawi), dort soll der in zwei Gr. II-Rennen für Godolphin erfolgreiche Sechsjährige als Deckhengst im Haras La Numancia aufgestellt werden. Im Training bei Charlie Appleby hatte er 2015 in Meydan die Zabeel Mile (Gr. II) und das Al Fahidi Fort (Gr. II) gewonnen, war aber auch mehrfacher Sieger in hochdotierten Handicaps in

England und u.a. Fünfter in der Champions Mile (Gr. I) in Sha Tin/Hong Kong. Seine Mutter ist eine Tochter von Royal Academy.

Pour Moi wird NH-Deckhengst

Der einstige Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Pour Moi** (Montjeu), der eigentlich in diesem Jahr nicht mehr aus Australien nach Irland zurückkommen sollte, wird kurzfristig die National Hunt-Riege der Deckhengste im Coolmore Stud in Irland verstärken. Ein Grund dafür war auch der plötzliche Tod des Montjeu-Sohnes Fame and Glory. Pour Moies erster Jahrgang ist jetzt vierjährig, doch war ihm mit seinen Nachkommen noch nicht der Durchbruch gelungen. Immerhin hat er mit Sacred Elixir eine Gr. I-Sieger in Australien.

Kein Interesse

Darley hat den für eine Deckhengstkarriere im Dalham Hall Stud vorgesehenen Gr. I-Sieger **Toormore** (Arakan) wieder aus dem Portfolio genommen, da er ganz einfach zu wenig Anmeldungen bekommen hat. Der Sieger u.a. in den National Stakes (Gr. I) sowie in mehreren anderen Gr.-Rennen sollte unter dem Club-Label von Darley decken. Über die Zukunft des Sechsjährigen wurde nichts verlautet.



ARQANA AUGUST YEARLING SALE

19. BIS 21. AUGUST 2017

DEAUVILLE

DES KÄUFERS LIEBLINGSAUKTION

2016 war das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte dieser Auktion.

11 individuelle Käufer haben jeweils über 1 Mio. Euro ausgegeben.

Neue Investoren aus der ganzen Welt.

BEATRIX MÜLHENS-KLEMM

(+49) 176 32 70 16 53 - bmkk@equine-consult.com

www.arqanayearlings.com



ANMELDUNGEN JETZT
ANMELDESCHLUSS: MITTWOCH, 15. MÄRZ 2017

Sulamani eingegangen



Sulamani im Dalham Hall Stud. www.galoppfoto.de

Im Alter von 18 Jahren ist im britischen Yorton Stud der Deckhengst **Sulamani** (Hernando) eingegangen. Gezogen von der Familie Niarchos lief er zunächst in diesen Farben, gewann für Trainer Pascal Bary den Prix du Jockey Club (Gr. I), wurde später an Godolphin verkauft. Bei Saeed Bin Suroor wurde er ein wahrer Globetrotter des Turfs und ein internationaler Champion, gewann das Dubai Sheema Classic (Gr. I), die Arlington Million (Gr. I), die Turf Classic Invitational Stakes (Gr. I), die Arlington Million (Gr. I) und das Woodbine International (Gr. I). Als Vererber konnte er sich allerdings nicht durchsetzen, auch wenn er mit Mastery den Sieger im Doncaster St. Leger (Gr. I) brachte. Zuletzt wirkte er in der NH-Zucht.

Tod von Charismatic

Charismatic (Summer Squall), der 1999 nur knapp am Gewinn der „Triple Crown“ in den USA vorbeigeschrammt ist, ist im Alter von 21 Jahren in den USA eingegangen. Der Hengst hatte das Kentucky Derby (Gr. I) und die Preakness Stakes (Gr. I) gewonnen, musste aber in den Belmont Stakes (Gr. I) verletzungsbedingt angehalten werden, was das Ende seiner Rennkarriere bedeutete. Als Deckhengst war er viele Jahre in Japan stationiert. Dort und auch in den USA wurde er Vater zahlreicher Gr.-Sieger.

Nothing but the BEST!



PASTORIUS

Soldier Hollow - Princess Li (Monsun)

**Champion 3jähriger 2012 in
Deutschland und 3facher Gr.1-Sieger -
klassischer Sieger und 2jährig Gruppe-Sieger**

Sohn des Champion-Vererbers **SOLDIER HOLLOW**,
einer der besten Söhne von Sire of Sires **IN THE WINGS**

Aus der Mutterlinie der **Champion Vererber
LOMITAS und LAGUNAS**, sowie des
Derby-Siegers **LAVIRCO**

Seine Mutter ist eine Tochter des **Champion
Vererbers MONSUN**, Vater von **22 Gr.1
Siegern**, und Enkelin der **klassischen
Siegerin PRINCESS NANA**

Der erste typvolle **PASTORIUS**-Jahrgang erzielte
bei Arqana und der BBAG im Durchschnitt
das **5fache der Decktaxe!**

Decktaxe: **6.500 €**

FÄHRHOF



Daniel Krüger · Mobil: 0162 733 2 339 · krueger@faehrhof.de

DECKPLAN GESTÜT PARK WIEDINGEN

2017

Soldier Hollow

Wakytara

Naroor

Divya

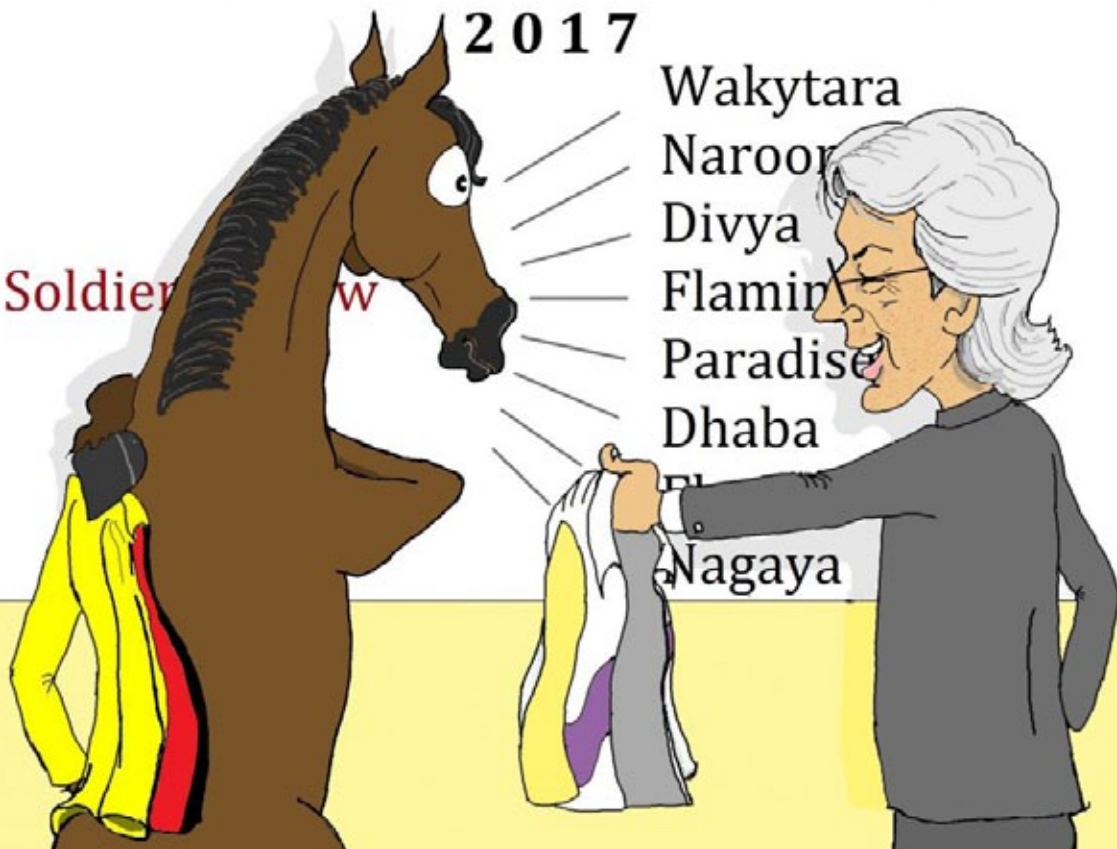
Flamin

Paradise

Dhaba

FL

Nagaya



Viel Arbeit für Soldier Hollow: Helmut von Finck setzt beim Deckplan seines Gestüts Park Wiedingen auf seinen "hauseigenen" Deckhengst. ©miro-cartoon

So einfach kann's gehen!

Wer das Glück hat, die Nummer 1 der Deckhengste in Deutschland sein eigen zu nennen, braucht sich über die Gestaltung seines Deckplans nicht allzu viele Gedanken zu machen. So bekommt **Soldier Hollow** auch in diesem Jahr jede Menge Arbeit, sein Besitzer **Helmut von Finck** schickt gleich acht seiner **Park Wiedinger** Pferdeladies nach **Auenquelle**, wo auch die Transporter aus dem Ausland derzeit oft vorfahren:

„Soldier Hollow ist international sehr gefragt“, berichtet **Karl-Dieter Ellerbracke** vom Gestüt Auenquelle, „er wird auch in dieser Saison wieder über 100 Stuten decken.“

Hier geht's zum kompletten Deckplan des Gestüts Park Wiedingen: [Klick!](#)

RENNBAHNEN

"Racino" Finger Lakes vor dem Aus

Der Rennbahn Finger Lakes in Farmington/New York droht ein Schicksal, das schon mehrere Hippodrome in den USA ereilt hat. Die Bahn, die eher die kleine Besitzer anspricht und von April bis in den Herbst hinein mehrmals die Woche veranstaltet, 2016 immerhin Preisgelder von 17 Millionen Dollar ausgeschüttet hat, wird als „Racino“ geführt, einer Kombination zwischen Spielcasino und Rennbahn. Etwa siebzig Prozent der Rennpreise werden aus den Casino-Einnahmen generiert. Jetzt entzieht die Eröffnung eines modernen Casinos rund 25 Meilen von Finger Lakes entfernt der Bahn die wirtschaftliche Grundlage. Nach dem Stand der Dinge sollen dort in diesem Jahr gar keine Rennen mehr stattfinden.

ZAHL DER WOCHE

941...

... Nennungen gab es für sechs der wichtigsten Dreijährigen-Rennen in Frankreich, den Prix du Jockey Club, die beiden "Poules", den Prix Saint-Alary, den Prix de Diane und den Grand Prix de Paris. Vergangenes Jahr waren es noch 1.104 Engagements gewesen. Gemeldet wurde auch eine Handvoll in Deutschland trainierter Pferde, so für den Prix du Jockey Club Be My Sheriff, Nerud und Kick and Rush.

PFERDE

Shirocco-Stute nach Japan verkauft

Die von **Shirocco** stammende brasilianische Spitzenstute January Jones ist nach Japan verkauft worden. Sie stammt aus der Zeit, in der der Monsun-Sohn nach Südamerika shuttlete, hatte ihr Karrierehighlight bei dem Sieg im Grande Premio Henrique Possiolo (Gr. I) über 1600 Meter in Gavea. Die im September 2011 geborene Stute wird in den nächsten Wochen in Kentucky von Speightstown gedeckt und dann nach Japan geflogen.

Starker zweiter Platz von Pakistan Star



Rapper Dragon hält Pakistan Star sicher in Schach. Foto: HKJC

Gegen den klaren Favoriten Rapper Dragon (Street Boss) hatte **Pakistan Star** (Shamardal) am Sonntag im Hong Kong Classic Cup (LR) über 1800 Meter in Sha Tin zwar keine Chance, doch unterstrich der vom Gestüt Wittekindshof gezogene Sohn der Nina Celebre (Peintre Celebre) in diesem wichtigen Jahrgangrennen seine Klasse. Rund 2,2 Mio HK-Dollar (ca. €267.000) kassierten die Besitzer des von Tony Cruz trainierten Wallachs für Rang zwei. Als Jährling war er via Arqana für 180.000 Dollar nach Hong Kong gegangen, hatte dann bei einer der dortigen Auktionen noch einmal für

6 Mio HK-Dollar einen neuen Eigner gefunden. Englands Ex-Champion Silvestre de Sousa saß im Sattel, er kommt offensichtlich sehr gut mit dem speedstarken Pakistan Star klar.

Das Rennen war der ultimative Test für das Hong Kong Derby in gut drei Wochen, dort wird der aus Australien stammende Rapper Dragon natürlich als heißer Favorit antreten. Joao Moreira saß erneut im Sattel des Wallachs, der schon in Australien für Trainerin Gai Waterhouse Zweiter auf Gr. I-Ebene wurde, dann nach Hong Kong verkauft wurde und jetzt bei John Moore steht. Er stammt aus einer Danehill Dancer-Mutter, hat jetzt sieben Rennen gewonnen.

► [Klick zum Video](#)

Neues Pferd für den GCD

Der Galopp-Club Deutschland (GCD), der älteste (seit 47 Jahren) und kopfstärkste Galopp-Club im Lande, wird in diesem Jahr wieder mit einem Pferd im Stall von Championtrainer Markus Klug vertreten sein. Ab dem 1. März wird vom Gestüt Röttgen der drei Jahre alte **Nakimo** (Kamsin) gepachtet, der im vergangenen Jahr zweimal am Start war und Engagements für mehrere diesjährige Auktionsrennen hat.

Der GCD gibt lobenswerter Weise unverändert die auf Hochglanzpapier gedruckte GCD-Post heraus, weit mehr als ein Mitteilungsblatt für Mitglieder, es erscheint vierteljährlich.

Zarkava bei Sea the Stars

Die Championstute **Zarkava** (Zamindar) wird in diesem Jahr von Sea The Stars gedeckt. Die „Arc“-Siegerin des Aga Khan, deren Sohn Zarak (Dubawi) vergangenen Donnerstag in Meydan ein Gr. III-Rennen gewinnen konnte, war schon einmal bei Sea The Stars, ein 2011 geborener Hengst verunglückte aber dreijährig kurz vor dem Debut. Zarkava hat im Rennstall noch einen drei Jahre alten Redoute's Choice-Sohn, eine zweijährige Frankel-Stute und einen Invincible Spirit-Jährling. Dieses Jahr bekommt sie ein Fohlen von Siyouni.

ITO

CHAMPION RENNPFERD
ADLERFLUGS BESTER NACHKOMME
 & SOHN DER DIANA-SIEGERIN **IOTA**

Vergleichen Sie, das ist ein Angebot ...

Transport: inklusive!

Pension: halber Tagessatz!

Decktaxe: € 5.000 (01.10.) LF

GESTÜT
AMMERLAND



Kontakt: Dominique Rauch • Tel: 0160 - 91 16 36 22

Sieg am grünen Tisch

Der von der Stiftung Fährhof gezogene **Globalist** (Sea The Stars) hat sein erstes Renn gewonnen - am grünen Tisch. Der in den Arabischen Emiraten trainierte Fünfjährige war am 14. Januar in Meydan/Dubai unter Bruno Reis Zweite in einem 1700-m-Rennen geworden, doch wurde bei dem damaligen Sieger ein unerlaubtes Mittel gefunden, er wurde disqualifiziert und Globalist rückte einen Platz auf. Als Jährling war der Sohn der Global World (Big Shuffle) für 460.000gns. an Khalid Abdullak verkauft worden, kam jedoch nie an den Start und wurde Richtung Mittlerer Osten abgegeben, wo er jetzt auch erst drei Rennen bestritten hat, inzwischen aber Sieger ist.

Bei dem verbotenen Mittel handelte es sich um Kobalt, das in der Region aktuell mehrfach gefunden wurde. Der involvierte Trainer Musabbeh Al Mheiri bekam eine Sperre von einem Jahr.

Sponsor gesucht

„The Everest“, das über 1200 Meter führende höchst-dotierte Grasbahnrennen aller Zeiten im Oktober im australischen Randwick, wirft seine Schatten voraus. In Flemington gewann am Sonntag der sieben Jahre alte Terravista (Captain Rio) mit den Black Caviar Lightning Stakes (Gr. I) über 1200 Meter gegen Spieth (Thorn Park) und Star Turn (Star Witness), was den seit

Jahren in der Spitzengruppe der australischen Flieger befindlichen Wallach zu einem potenziellen Starter für den „Everest“ machen würde. Die zehnköpfige Besitzergemeinschaft sieht sich aber außerstande das üppige Nennungs-geld für das 10-Mio-A-Dollar (ca. €7,22 Mio) aufzubringen und sucht deshalb einen finanzkräftigen Partner. „Das Pferd wird über das Jahr zielgerecht auf das Rennen vorbereitet, ich bin sicher, dass wir einen Sponsor finden werden“, glaubt Trainer Joe Pride.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



**Führend
unter den
„First Season
Sires“ nach
Verkaufserlös
der Jährlinge
zur Decktaxe**

Deckhengst (Decktaxe 2014)	Durchschnittspreis Jährlinge (€)	-> x-fache Decktaxe	Median (€)	-> x-fache Decktaxe
RELIABLE MAN (6.000 €)	30.868	5,15	25.995	4,33
EPAULETTE (7.000 €)	40.301	5,76	27.729	3,96
SWISS SPIRIT (5.300 €)	30.927	5,84	20.855	3,93
CAMELOT (25.000 €)	115.853	4,63	82.905	3,32
MAXIOS (10.000 €)	46.540	4,65	32.928	3,29
DABIRSIM (9.000 €)	34.924	3,88	28.962	3,21
FRENCH FIFTEEN (6.000 €)	19.795	3,30	18.630	3,11
INTELLO (30.000 €)	114.051	3,80	82.319	2,74
PASTORIUS (6.500 €)	26.626	4,10	17.331	2,67
DAWN APPROACH (35.000 €)	105.924	3,03	80.430	2,30
DECLARATION OF WAR (40.000 €)	95.272	2,38	61.869	1,55

Quelle: EBN, 29. Nov. 2016



Kontakt: Frank Dorff Tel.: 0 221 - 98 61 - 300 · www.gestuet-roettgen.de

PERSONEN

Die McCoy-Statue



Die Statue ist kurz vor der Vollendung. Foto: offiziell

Zu Lebzeiten mit einem eigenen Denkmal geehrt zu werden – das gelingt nur wenigen und hat immer einen etwas merkwürdigen Beigeschmack. Nicht so bei **Sir Anthony McCoy**, dem größten Hindernisjockey aller Zeiten. Eine von dem irischen Bildhauer Paul Ferriter geschaffene lebensgroße Statue wird am Dienstag, 14. März, zur Eröffnung des Festivals am Nordeingang enthüllt. McCoy hat die Statue bereits in Augenschein genommen und für gut befunden.



Sperre für Havlin

Robert Havlin, auch in Deutschland häufig beschäftigter Jockey, ist vom französischen Dachverband France-Galop zu einer Sperre von sechs Monaten verurteilt worden. Bei einer routinemäßigen Dopingprobe Ende Oktober in Saint-Cloud wurden bei ihm gleich mehrere verbotene Substanzen nachgewiesen. Der bei John Gosden beschäftigte Havlin hatte 2016 das beste Jahr seiner Karriere. Er beteuert seine Unschuld, hat bereits Berufung eingelegt.

Michael Freedman Trainer in Hong Kong

Der Australier Michael Freedman, 48, Angehöriger einer bekannten Rennsportfamilie, hat eine Trainerlizenz für Hong Kong ab der Saison 2017/2018 bekommen. Der Hong Kong Jockey Club hatte in der jüngeren Vergangenheit nach einer Verstärkung seiner Trainerriege auch in Europa Ausschau gehalten, doch ist man wohl nicht fündig geworden. Der einzige Europäer im Trainerstatus in Hong Kong ist aktuell der zuvor in Frankreich tätige Brite Richard Gibson. Dieser wurde allerdings unlängst durch eine Betrugsaffäre betroffen, liegt mit aktuell erst vier Siegen in der Saison 2016/2017 an letzter Stelle der Statistik.

Michael Freedman war über sieben Jahre einer der führenden Trainer in Singapur und erst vor Kurzem wieder nach Australien zurückgekehrt. In seiner Zeit in Singapur trainierte er auch kurzzeitig den Ex-Schlanderhaner **Mawingo** (Tertullian) und führte ihn zu Platz drei im Singapore Airlines International Cup (Gr. I).

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android



Good Donna bei ihrem Gruppe-Sieg in Hannover. www.galoppfoto.de

DECKPLÄNE

Dr. Christoph Berglar

Nur auf den ersten Blick mag es so scheinen, dass die züchterischen Aktivitäten von **Dr. Christoph Berglar** deutlich zurückgefahren wurden. Allerdings hat sich in den letzten Jahren Einiges Richtung Kentucky verlagert, wo **Peter Berglar** als Besitzer des **Stone-reath Stud** zeichnet. Dort stehen inzwischen u.a. **Pa-tineuse**, die Mutter von **Protectionist**, und **Peace Ro-yale**, deren Tochter **Peace Society** in Europa geblieben ist. Eine einzige Stute hält Dr. Christoph Berglar selbst mit **Scolara** in Stonereath, die anderen sieben sind, wie schon seit einigen Jahren, im **Gestüt Schlenderhan** stationiert.

Von dort aus ist es nicht weit nach **Röttgen**, wo in seiner ersten Saison **Protectionist (Monsun)** steht. Dieser sorgte mit seinem Sieg im Melbourne Cup (Gr. I) für den vielleicht größten Moment des Züchters und damals Mitbesitzers Dr. Christoph Berglar, trotz aller Erfolge mit Novellist. So ist es nur folgerichtig, dass der Hengst gleich sehr qualitativvoll unterstützt wird, drei Stuten werden zu ihm gehen.

Aus Japan zurückgekehrt ist **Ponte Tresa**. Sie hat in vier Rennzeiten bei 27 Starts u.a. den Prix Kergorlay (Gr. II) sowie zwei Listenrennen gewonnen, war dazu neunmal auf Gr.-Ebene platziert. Sie stammt aus einer ungewöhnlich vielseitigen Linie, denn es gibt erfolg-

reiche Steher wie **Ponte Tresa** sowie erstklassige Flieger wie **Porlezza** (Sicyos), Siegerin im Prix Maurice de Gheest (Gr. I), eine Schwester der Mutter **Ponte Brolla**. Und mit **Pont Alexandre (Dai Jin)** noch ein sehr gutes Hindernispferd. Ihre drei Jahre alte Tochter (Redoute's Choice) wird von **Andreas Wöhler** vorbereitet, im Jährlingsalter ist eine Novellist-Stute.



Richtet seine Zucht international aus: Dr. Christoph Berglar (2. v. r.) ist in den USA und in Japan engagiert, aber das Gros seiner Zuchtstuten steht noch in Deutschland und auch seine Rennpferde werden hier trainiert - hier mit Peace Society nach ihrem Sieg im Coolmore Stud Baden-Baden Cup 2015 mit Jockey Eduardo Pedrosa, Trainer Andreas Wöhler (links) und Berater Ronald Rauscher (rechts). www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Peace Society konnte nur sehr gezielt eingesetzt werden, gewann in Baden-Baden das Kronimus-Rennen und den Coolmore Cup, in Frankreich war sie Dritte auf

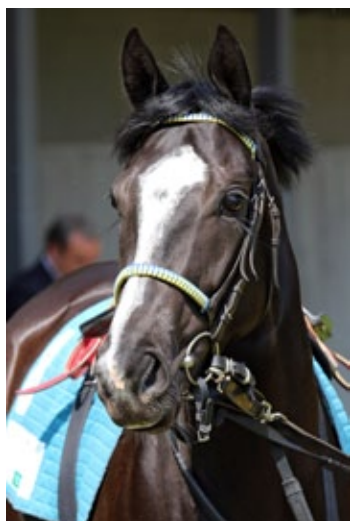
Listenebene. Sie war damals die erste Black Type-Siegerin der Stonereath-Farm unter Berglar-Leitung, ihre Mutter, zweifache Gruppe-Siegerin, ist somit schon länger in Kentucky. **Waldemar Hickst** trainiert ihre drei Jahre alte Tochter **Peace in Motion** (Hat Trick), Siegerin beim bisher einzigen Start letzten Oktober in Saint-Cloud, ganz sicher eine klassische Hoffnung 2017.

Amabelle, die dritte Stute für Protectionist, ist über die BBAG-Auktion in Berglar-Besitz gekommen. Sie war damals nicht preiswert, hat aber bei nur wenigen Starts ein Listenrennen in Hannover gewonnen und sollte als Vertreterin der Anna Paola-Familie langfristig eine höchst interessante Zuchtstute sein.



Hoffnungsträger in den Berglar-Farben: Der Novellist-Bruder Nerud (Mitte) bei seinem Debüt mit Eduardo Perdroza in Dortmund, wo er hinter Skarino Gold Zweiter wurde. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Familie des großartigen **Novellist**, dessen erste Nachkomme dieses Jahr die Bahn betreten, wird aktuell in der eigenen Zucht durch seine Schwestern **Ninfea** und **Nightlight Angel** repräsentiert. Ninfea hat



Nightlight Angel verstärkt die Stutenherde von Dr. Christoph Berglar. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

gewonnen und war Zweite auf Listenebene, auch ihre Schwester war bei wenigen Starts Siegerin. Sie war letztes Jahr bei Tattersalls auf der Auktion, wurde jedoch für 70.000gns. zurückgekauft und wird jetzt von **Lord of England** gedeckt, Ninfea, die eine Jährlingsstute von **Maxios** hat, bleibt in Schlenderhan bei **Adlerflug**. Beider Bruder **Nerud (Bernardini)** steht dreijährig bei Andreas Wöhler, er war beim bisher einzigen Start Zweiter.

Good Donna wurde aus dem Besitz des Gestüts Auenquelle erworben. Viermal war sie nur am Start, hat dreimal gewonnen, darunter den Großen Preis der Mehl Mühlens Stiftung (Gr. III) in Hannover. Sie stammt aus der international erfolgreichen Grimpola-Familie, ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Soldier Hollow.

Guenea kommt aus dem Bestand von **Georg Baron von Ullmann**. Sie ist nicht gelaufen, ihre Mutter **Guadalupe** (Monsun) war eine erstklassige Rennstute, gewann die Oaks D'Italia (Gr. I) und war Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I), ihr rechter Bruder **Getaway** war Gr. I-Sieger, steht jetzt in **Coolmore**. Guenea selbst ist Halbschwester der Gr. I-Sieger **Guiliani** (Tertullian) und **Guignol** (Cape Cross). Sie stand zunächst in Stonereath, aus dieser Zeit resultiert auch ihr von City Zip stammender Jährlingshengst sowie der drei Jahre alte Giacomo Garibaldi (Divine Park) bei Waldemar Hickst.



Novellist bekam Besuch aus der alten Heimat: Ponte Tresa brachte am 20. Februar ein Hengstfohlen des Monsun-Sohnes zur Welt, der in den Berglar-Farben 2013 die King George VI and Queen Elizabeth Stakes gewann und jetzt in der Shadai Stallion Station der Yoshida-Brüder steht. Foto: Claudia von der Recke

Bei diesem steht auch Scalero (Lemon Drop Kid), ein zwei Jahre alter Sohn der Scolara. Diese war in den USA eine gute und harte Rennstute, hat in Gulfstream Park ein Listenrennen gewonnen und war mehrfach gruppeplatziert. In der Zucht startete sie mit einem Sieger von Giant's Causeway, eine Jährlingsstute stammt von Data Link. Sie steht auf der Liste von **Hat Trick**, der in Europa als Vater von Dabirsim bekannt wurde. Und er ist auch Vater der erwähnten Peace in Motion sowie von **Posillipo**, ein zwei Jahre alter Protectionist-Bruder, der im Stall von Andreas Wöhler steht. Hat Trick ist auf Gainesway zu einer Decktaxe von 5.000 Dollar aufgestellt, was sich schon sehr günstig anhört.

Nicht mehr im Bestand ist **Almerita** (Medicean), Siegerin im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Sie wurde im Dezember bei Arqana für 75.000 Euro verkauft.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Ninfea (2011), v. Selkirk – Night Lagoon v. Lagunas, trgd. v. Golden Horn

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

Nightlight Angel (2013), v. Manduro – Night Lagoon v. Lagunas, Maiden

MAXIOS (2008), v. Monsun - Moonlight's Box v. Nureyev (Gestüt Fährhof)

Good Donna (2011), v. Doyen - Good Harmony v. King's Best, trgd. v. Oasis Dream



Zurückgekehrt aus Australien und nun Deckhengst in Röttgen: Protectionist wird von seinem früheren Besitzer, Dr. Christoph Berglar, gleich mit drei Stuten bedacht. www.galoppfoto.de - Sandra Scher-ning

PROTECTIONIST (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Amabelle (2012), v. Danehill Dancer – Antonym v. Bahri, trgd. v. Iffraaj

Peace Society (2012), v. Iffraaj – Peace Royale v. Sholokhov, Stutfohlen v. Siyouni, 1.2.

Ponte Tresa (2003), v. Sicyos - Ponte Brolla v. Highest Honor, Hengstfohlen v. **Novellist**

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Guenea (2008), F., v. Sinndar - Guadalupe v. Monsun, trgd. v. Lord of England

In Kentucky

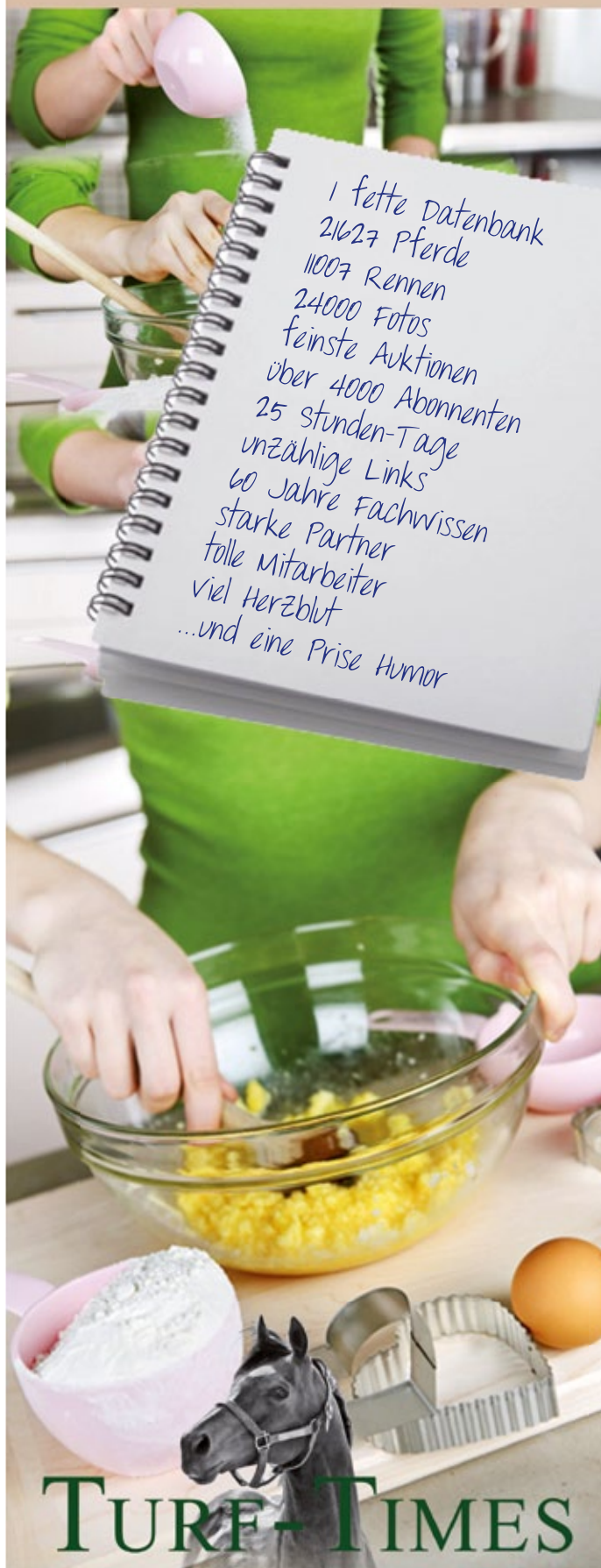
HAT TRICK (2001), v. Sunday Silence – Tricky Code v. Lost Code (Gainesway Farm)

Scolara (2005), v. Quiet American – Millie's Delight v. El Gran Senor, trgd. v. Data Link



Auf geht's: Ponte Scaligero wartet in Ravensberg auf ihren Reiter ... www.rennstall-woehler.de

MAN NEHME...



TURF-TIMES

DER NEWSLETTER. DAS PORTAL.
WWW.TURF-TIMES.DE



Was kostet die Welt?: Für den Stall Wolfswinkel wurde dieser lebensfrohe junge Maxios-Sohn auf dem Söderhof geboren. Mutter ist die Adlerflug-Tochter Malia. Foto: privat



Arbeitstitel Schnatz: Im freien Flug und schnell wie der vorläufige Namensgeber, der goldene Schnatz, präsentiert sich hier das Stutfohlen von Amaron, das erste Fohlen der vierfachen Siegerin Spicy v. Kallisto (Züchter Hof Castanea). Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Eine Schwester für Sea The Moon

Das Gestüt Görldorf darf sich über **eine Schwester** ihres überlegenen Derbysiegers und jetzigen Deckhengstes **Sea The Moon** freuen. Die junge Stute ist das vierte Fohlen der Monsun-Stute **Sanwa**, einer Tochter der Karlshofer Stammstute **Sacarina**. Vater ist der vierfache Gr. 1-Sieger **Golden Horn**, wie Sea The Moons Vater **Sea The Stars** ein Sohn von **Cape Cross**. Über Mangel an elterlichem Blacktype kann man sich da wahrlich nicht beklagen!

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Meldungen unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **Klick!**

Gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres, die ja alle per 1. Januar Geburtstag hatten, finden Sie nunmehr in unserer Jährlingsliste: **Klick!**



Fredonia: Der Vater Lord of England hat dieser jungen Dame nicht nur die Fuchsfarbe mitgegeben, auch sonst ist die Ähnlichkeit unübersehbar. Fredonia ist erste Fohlen der Kallisto-Tochter Freaky Lady, Züchter ist der Hof Castanea Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
29.01.	db.	St.	Pastorius	Tosia	N. N.	Dr. Hans-Wilhelm Jenckel
30.01.	F.	H.	Maxios	Malia	N. N. (Foto)	Stall Wolfswinkel
31.01.	b.	St.	Lord of England	Lady Elsari	N. N.	Peter Fischbacher
03.02.	schwb.	H.	Maxios	Foreign Princess	Foreign Max	Peter Gollmann
09.02.	b.	St.	Pastorius	Turfflamme	Taminga (Foto)	Josef u. Dr. Reinhard A. Beine
09.02.	F.	St.	Lord of England	Freaky Lady	Fredonia (Foto)	Hof Castanea



Eng verwandt mit der Diana-Sieger Almerita: Dieses Hengstfohlen von Rock of Gibraltar aus der Avenicean kam im Gestüt Am Schlossgarten zur Welt, bald geht die Reise zu Protectionist nach Röttgen. Foto: privat



Langbeinig wie ein Model: Taminga, Stutfohlen von Pastorius - Turfflamme v. Lomitas weiß sich schon gekonnt in Szene zu setzen. Ihre Züchter Josef und Dr. Reinhard Beine wird es freuen! Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
14.02.	b.	H.	Rock of Gibraltar	Avenicean	N. N. (Foto)	Gestüt Am Schlossgarten
14.02.	F.	St.	Lord of England	Lebensglück	N. N.	Stall Garden Lounge
14.02.	b.	H.	Soldier Hollow	Winterkönigin	N. N.	Eleonore Dickerhoff
14.02.	b.	H.	Kamsin	Tiger Queen	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
15.02.	F.	St.	Jukebox Jury	Peri	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche
15.02.	F.	St.	Amaron	Ma Coeur	N. N.	Gestüt Etzean
16.02.	b.	St.	Mastercraftsman	Anabasis	N. N.	Gestüt Karlshof
16.02.	b.	St.	Sea The Moon	Mahamuni	N. N.	Gestüt Görlsdorf
16.02.	db.	St.	Maxios	Vancovia	N. N.	Stall Leander
16.02.	b.	St.	Amaron	Spicy	N. N. (Foto)	Hof Castanea
16.02.	db.	H.	Amaron	Peace Time	N. N.	Gestüt Etzean
17.02.	db.	H.	Maxios	Laurencia	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
18.02.		H.	Dawn Approach	Winnemark	N. N. (GB)	Gestüt Ebbesloh
18.02.	db.	H.	Tai Chi	Ituila	N. N.	Gestüt Hachtsee
19.02.	b.	St.	Pastorius	Niyama	N. N.	Stall Antanando
19.02.	F.	H.	Adlerflug	Wilde Perle	N. N.	Gestüt Röttgen
19.02.	b.	H.	Areion	Zavaala	N. N.	Gestüt Brümmerhof
19.02.	F.	H.	Amaron	Livia's Wake	N. N.	Gestüt Graditz
20.02.	F.	St.	Sea The Moon	Waldblume	N. N.	Gestüt Görlsdorf
20.02.		H.	Novellist	Ponte Tresa	N. N.	Dr. Christoph Berglar
21.02.	b.	St.	Golden Horn	Sanwa	N. N.	Gestüt Görlsdorf
21.02.	db.	St.	Jukebox Jury	Nouvelle Fortune	N. N.	Gestüt Ebbesloh
21.02.	b.	St.	Adlerflug	All Saints	N. N.	Gestüt Brümmerhof

BÜCHER-TIPP

Zwei Bücher über den Galopprennsport

Bücher über den Galopprennsport in deutscher Sprache sind eine Rarität – im Gegensatz etwa zu Fachliteratur in englischer Sprache. Wer etwa eine Buchhandlung wie Tindalls in Newmarket betritt, findet Dutzende Werke, Biographien über auch eher zweitklassige Jockeys, über Trainer, historische Abhandlungen, Storys über Wettcoups oder Romane, die den Rennsport zum Thema haben. In Deutschland trifft man so etwas so gut wie gar nicht an und wenn, dann nur mit übersichtlicher Auflage.

Zwei Bücher sind nun unlängst erschienen, die sich mit dem Rennsport beschäftigen. Hans-Volkmar Gaitzsch, der in der Vergangenheit im Engelsdorfer Verlag schon das sehr lesenswerte, inzwischen sogar überarbeitete Buch „Die Birkhahn-Story“ sowie „Overdose“ veröffentlichte, legt nun „Die Jozef-Bojko-Story“ vor. Immerhin 250 Seiten umfassend, mit einer Fülle von Details – kein Schritt, den der Jockey in seinem Leben gemacht hat, ist unentdeckt geblieben, tief wurde im Fotoarchiv gegraben, 67 Abbildungen, teils farbig, schmücken das Buch. Gaitzsch kennt Jozef Bojko seit dessen Anfangszeit, das kommt dem Buch natürlich zu gute.



„Die Jozef-Bojko-Story“ kostet 18 Euro, ist mit der ISBN-Nummer 978-3-96008-713-7 über jede Buchhandlung zu beziehen. Oder versandkostenfrei direkt beim Autor Hans-Volkmar Gaitzsch, Rosenweg 9, 04425 Taucha, Tel.: 034298-69420.



Ein Bildband aus der Reihe „Einst und Jetzt“ beschäftigt sich mit der Rennbahn Hoppegarten. Fotografien aus der Historie werden aktuelle Bilder gegenübergestellt, was schon seinen Reiz hat. Denn aus den opulenten Trainervillen der Historie stehen heute

Mietwohnungen oder Wohnhäuser gegenüber – Trainer wohnen dort heute eher selten. Die Kommentare hätte man sich allerdings teilweise schon etwas fachlicher gewünscht.

„Einst und jetzt – Rennbahn Hoppegarten“ kostet 16,99 Euro, ist im Verlag für Berlin-Brandenburg erschienen und hat die ISBN-Nummer 978-3-945256-86-2. Auf 96 Seiten sind 88 Abbildungen zu finden.

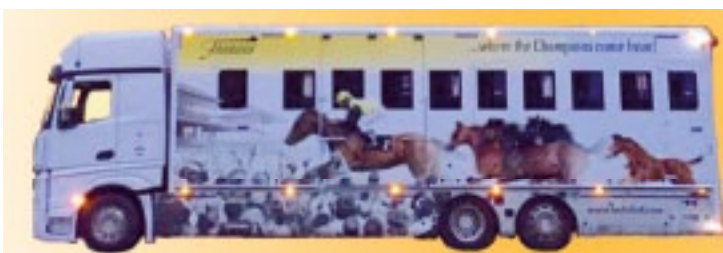
VERMISCHTES

NBV-Stammtisch im März

Mit den Erlösen aus dem RaceBets-Verkauf und ihrer Verwendung zum Wohle des deutschen Galopprennsports beschäftigt sich der 11. NBV-Stammtisch am Freitag, den 17. März 2017, ab 19.00 Uhr im Courtyard-Hotel am Maschsee in Hannover. Das Thema des Abends heißt demzufolge „Der Millionen-Coup“.

Dazu diskutieren unter der Leitung von Moderator Daniel Delius folgende Gäste über ihre Ideen, Konzepte und die für die Umsetzung notwendigen Strukturen: Manfred Ostermann, Präsident der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen und erfolgreicher Züchter und Besitzer, Franz Prinz von Auersperg, Vorstandsmitglied des Münchener Rennvereins und Besitzer des Derby-Siegers Pastorius, Niko Lafrentz, Beirat der Beteiligungs-Gesellschaft und Miteigentümer des Gestüts Görlsdorf (Derby-Sieger Sea the Moon) sowie Alexander Leip, Vorstandsmitglied des Leipziger Rennvereins und ehemaliger Buchmacher.

Gäste sind nach Voranmeldung (► kontakt@nbv-info.de) herzlich willkommen.



Taxi-Horses

Guenter Schmidt • Rennstr. 4 • D-47569 Uedem
call: +49 172 2434435 • mail: gs@taxihorses.com

Frankreich • England • Irland

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Favorite Girl (2008), St., v. **Shirocco** – Favorite, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 17. Februar in Wolverhampton/Großbr., 2400m (Sand), ca. €3.600

Pakistan Star (2012), W., v. **Shamardal** – Nina Celebre, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Zweiter am 19. Februar in Sha Tin/Hong Kong, Hong Kong Cup (LR), 1800m, ca. €267.000

Usbekia (2012), St., v. **Dylan Thomas** – Unquenhabele, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Siegerin am 19. Februar in St. Moritz/Schweiz, Skikjöring, 2700m, ca. €5.900

Nadeschda (2014), St., v. **Soldier Hollow** – Nadin, Zü.: **Ulrich Zerrath**
 Siegerin am 20. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Hcap, 2150m, €11.000
BBAG-Herbstauktion 2015, €8.500 an Mario Hofer GmbH

Ramssiss (2011), W., **It's Gino** – Remina, Zü.: **Stall 5-Stars**
 Sieger am 20. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Hcap, 2500m, €9.500
BBAG-Herbstauktion 2012, €10.000 an Axel Donnerstag

Sang Dasher (2012), W., v. **Dashing Blade** – Sang Sun, Zü.: **Armin Neumann**
 Sieger am 20. Februar in Mons/Belgien, 2300m (Sand), €2.500

Another For Joe (2008), W., v. **Lomitas** – Anna Kalinka, Zü.: **Günter Merkel**
 Sieger am 20. Februar in Mons/Belgien, 1500m (Sand), €4.000
BBAG-Jährlingsauktion 2009, €26.000 an Jeremy Brummitt

Cafe Au Lait (2010), W., v. **Nicaron** – Cariera, Zü.: **Jürgen Imm**
 Sieger am 21. Februar in Wetherby/Großbr., Hürden-Hcap, 3200m, ca. €3.700

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Mister Westminster (2010), Dritter am 19. Februar in Pisa/Italien, Gran Corsa de Sieipi, 4000m

LORD OF ENGLAND

Time of England (2012), Sieger am 5. Februar in Dos Hermanas/Spanien, 1800m

SABIANGO

Vieux Lion Rouge (2009), Sieger am 18. Februar in Haydock/Großbr., Betfred Grand National Trial Handicap Chase, Gr. III-Jagdr., 5500m

SAMUM

Seasonal (2012), Sieger am 21. Februar in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 1900m

THEWAYYOUARE

Barble Loca (2011), Siegerin am 1. Februar in Penn National/USA, 1600m (Sand)

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Finale in St. Moritz

Samstag, 25. Februar

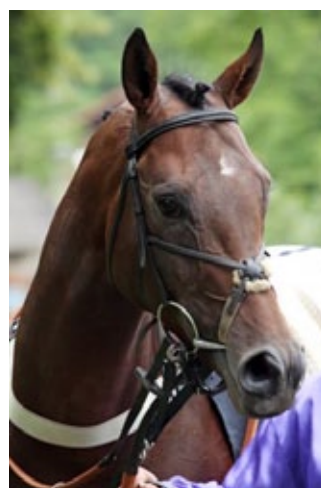
Lingfield/GB

Winter Derby – Gr. III, 135.000 €, 4 j. u. ält., 2000 m (Sand)

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 26. Februar



Der Vorjahressieger *Jungleboogie* versucht sich in St. Moritz an der Titelverteidigung. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

St. Moritz/Schweiz

Großer Preis von St. Moritz – Kat. A, 93.000 €, 4 j. u. ält., 2000 m (Schnee)

mit **Eric**, Tr.: **Christian von der Recke**, Jo.: **Dennis Schiergen**

mit **Interior Minister**, Tr.: **Christian von der Recke**, Jo.: **Alex Pietsch**

mit **Jungleboogie**, Tr.: **Christian von der Recke**, Jo.: **Rene Piechulek**

mit **Red Hot Calypso**, Tr.: **Andreas Bolte**, Jo.: **Michael Cadeddu**

mit **Tellina**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Jozef Bojko**

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >